

IM ZEICHEN BACHs
SOTTO IL SEGNO DI BACH

2014

Do 13.03. 2014 20.00 Uhr Ragenhaus Bruneck

Musik für Königin Kristina von Schweden

Werke von Roman, Avison/Scarlatti, Vivaldi und Corelli

mit dem schwedischen Ensemble Karlsson Barock und
Mitgliedern des Brunecker Ensembles Cordia
Göran Karlsson, Leitung

Fr 28.03. 2014 20.00 Uhr Ragenhaus Bruneck

„Sub tuum praesidium“

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Klocker Lisa, Sopran; Winkler Ira, Mezzosopran;
Renzo Huber, Tenor; Tschurtschenthaler Hannes, Bariton
mit dem Kammerchor der Musikschule Bruneck,
Teilnehmern der Akademie für Alte Musik
Bruneck und Mitgliedern des Ensembles Cordia
Annelies Oberschmied, Leitung

Fr 25.04. 2014 18.30 Uhr Ragenhaus Bruneck

„I concerti ritrovati“

Werke von J.S. Bach, G.B. Platti und T. Albinoni

Marco Serino, Violine
Takashi Watanabe, Cembalo
Ensemble Cordia
Stefano Veggetti, Leitung und Violoncello

Eintritt: 15/10 Euro
Konzertkasse eine Stunde vor Konzertbeginn
Vendita biglietti un'ora prima del concerto
info@cordia.it

Veranstalter / organizzatore


www.cordia.it

Wir danken unseren Subventionsgebern und Förderern
Ringraziamo i nostri sostenitori:



Autonome Region Trentino-Südtirol
Regione Autonoma Trentino Alto Adige



sowie allen Freunden, die unsere Reihe

Im Zeichen
BACH^S
Sotto il segno di

unterstützen.

KONZERTREIHE Bruneck
RASSEGNA DI CONCERTI Brunico

2014



Im Zeichen
BACH^S
Sotto il segno di


www.cordia.it

Do **13.03.** 2014 20.00 Uhr **Ragenhaus Bruneck**

Musik für Königin Kristina von Schweden

Werke von Roman, Avison/Scarlatti, Vivaldi und Corelli

mit dem schwedischen Ensemble Karlsson Barock und Mitgliedern des Brunecker Ensembles Cordia
Göran Karlsson, Leitung



Nachdem Königin Kristina von Schweden zum Katholizismus übergetreten war und abgedankt hatte, reiste sie nach Italien, wo sie ab 1655 ihren Wohnsitz im Palazzo Farnese in Rom einnahm. Sie widmete sich ganz der Kunst und eröffnete 1671 das Teatro Tor di nona, das erste öffentliche Theater der Stadt, wo auch - anders als damals üblich- Frauen spielten oder sangen. Kristina war eine Liebhaberin der Musik und spielte wahrscheinlich selbst Geige. Mitglieder ihrer Kapelle waren die Scarlatti und Arcangelo Corelli, welcher Kristina seine 12 Kirchensonaten Op. I widmete.

Die musikalische Verbindung Bruneck/Italien-Schweden besteht heute über Sara Uneback, die seit vielen Jahren im Ensemble Cordia als Geigerin mitwirkt. In diesem Konzert stellt sie ihr schwedisches Ensemble Karlsson Barock vor.

Fr **28.03.** 2014 20.00 Uhr **Ragenhaus Bruneck**

„Sub tuum praesidium“

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart



In Zusammenarbeit mit
BRUNECK

Klocker Lisa, Sopran,
Winkler Ira, Mezzosopran
Renzo Huber, Tenor
Tschurtschenthaler Hannes, Bariton
mit dem Kammerchor der Musikschule Bruneck,
Teilnehmern der Akademie für Alte Musik
Bruneck und Mitgliedern des Ensembles Cordia
Annelies Oberschmied, Leitung

In dem Konzert, das als gemeinsames Projekt der Musikschule Bruneck und der Akademie für Alte Musik Bruneck veranstaltet wird, erklingt geistliche Vokalmusik zu Ehren der Gottesmutter (Lauretische Litanei, Sancta Maria, Sub tuum praesidium) und das Violinkonzert in A-Dur Kv 219 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Fr **25.04.** 2014 18.30 Uhr **Ragenhaus Bruneck**

„I concerti ritrovati“

Werke von J.S. Bach, G.B. Platti und T. Albinoni



Marco Serino, Violine
Takashi Watanabe, Cembalo
Ensemble Cordia
Stefano Veggetti, Violoncello
und Leitung

Johann Sebastian Bach hat in seinem musikalischen Schaffen sehr oft Werke bearbeitet und wiederverwendet – eigene, aber auch die anderer Komponisten. So hat er etwa Vivaldis Violinkonzerte zu Orgelstücken umgearbeitet, seine eigenen Solowerke für Violine finden sich in Kantaten oder in Passionen.

Da viele seiner Instrumentalkonzerte in verschiedenen Fassungen vorliegen, ist durchaus wahrscheinlich, dass es für alle seiner Cembalokonzerte auch eine Fassung für Geige gab, die aber nicht mehr erhalten ist. Marco Serino hat Erstfassungen und Bearbeitungen miteinander verglichen und spielt mit dem Ensemble Cordia eine eigene Version der möglichen „Urfassung“ für Violine und Orchester.

Die Werke von Giovanni Benedetto Platti hingegen hat Stefano Veggetti im wahrsten Sinne „wiedergefunden“. Jahrhundertlang lagen sie in einem Archiv in Wiesentheid. In den letzten Jahren hat es vor allem in Cellistenkreisen einen wahren „Plattiboom“ gegeben, und nicht zu Unrecht, da die Musik dieses venezianischen Komponisten der des ungleich berühmteren Vivaldi in nichts nachsteht.

Cantor Johann Sebapt. Bay

Johann Sebapt. Bay

Johann Sebapt. Bay Cantor